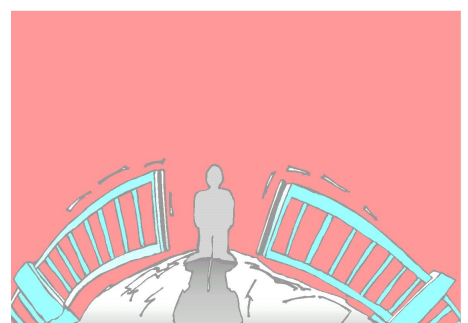
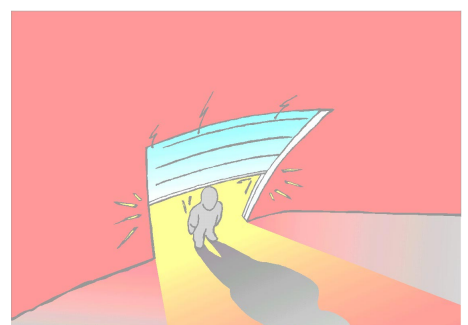
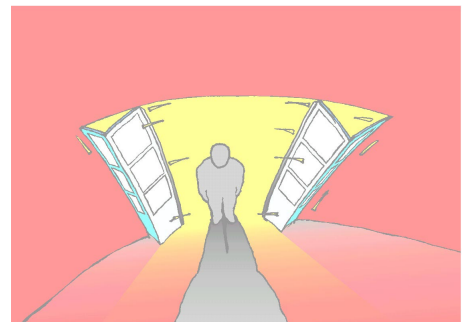


Torsteuerung ATC 200

Installations- und Bedienungsanleitung



Inhalt

1. Wichtige Sicherheitshinweise	3
2. Allgemeines	3
2.1 Die Vorteile der ATC 200	3
3. Systemkomponenten	4
4. Funktions-Codierung mit Dipschalterblock 1	4
5. Elektrischer Anschluss / Funktionsbeschreibung	5
5.1 Netzeinspeisung / Motoranschluss	5
5.2 NOT-AUS Eingang	5
5.3 Rot-Ampel / Warnlicht Ausgänge	5
5.4 Relaisausgang (Potentialfrei)	5
5.5 Antenne	6
5.6 Befehlstaster	6
5.7 Anschluss Sicherheitskontaktleiste	6
5.8 Anschluss Einzugssicherung	6
5.9 Anschluss Durchfahrtslichtschranke	6
6. Funkfernsteuerung	7
7. Gehäuse	7
8. Technische Daten	7

1. Wichtige Sicherheitshinweise

- Die Bedienungsanleitung muss ständig am Einsatzort der Steuerung verfügbar sein. Sie ist von jeder Person die mit der Bedienung, Wartung und Instandhaltung der Steuerung beauftragt wird, gründlich zu lesen und anzuwenden.
- Grundvoraussetzung für den sicherheitsgerechten Umgang und den störungsfreien Betrieb der Torsteuerung ist die Kenntnis der grundlegenden Sicherheits-Hinweise und der Sicherheits-Vorschriften der Europäischen Normen und der Berufsgenossenschaften.
- Diese Betriebsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sind von allen Personen zu beachten, die an der Torsteuerung arbeiten.
- Die elektrische Installation ist aus Sicherheitsgründen grundsätzlich von einer autorisierten Elektrofachkraft durchzuführen
- Bei Arbeiten an der Torsteuerung ist diese spannungsfrei zu schalten und auf Spannungsfreiheit zu prüfen
- Die Torsteuerung ist ausschließlich zum Gebrauch an Toren und Türen bestimmt. Ein anderer oder darüber hinausgehender Einsatz ist nicht bestimmungsgemäß. Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemässen Verwendungen entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.
- Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, sind umgehend zu beseitigen.
- Die Torsteuerung niemals von Kindern bedienen oder diese damit spielen lassen.
Funkfernsteuerungen für Kinder unzugänglich aufbewahren!

2. Allgemeines

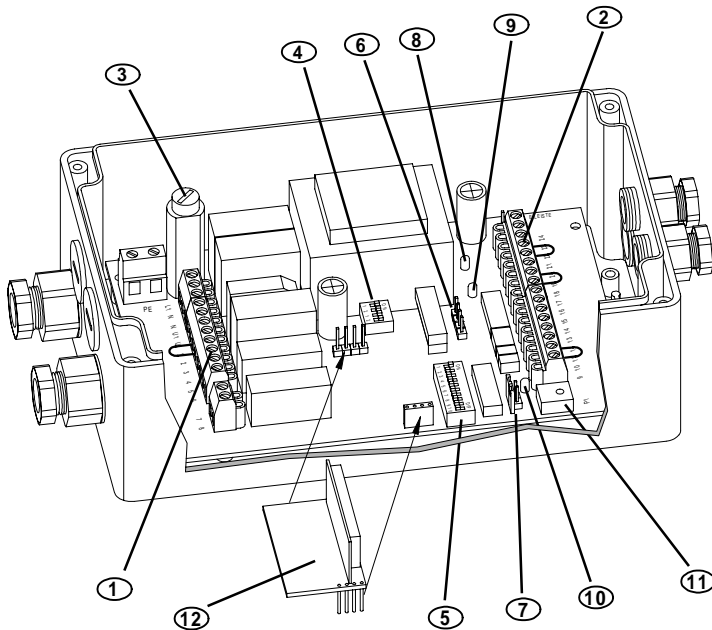
Die Torsteuerung ATC 200 wurde entwickelt, um 230V Wechselstromantriebe mit integrierten Endschaltern an Rolltoren, Rollgittern und Sektionaltoren im industriellen, gewerblichen sowie im privaten Bereich zu steuern. Durch die große Flexibilität, die Vielzahl der Anschlußmöglichkeiten und die Kombination mit weiteren optionalen Aufsteckmodulen ergibt sich ein weites Einsatzgebiet für die Torsteuerung ATC 200.

2.1 Die Vorteile der ATC 200

- kompaktes Gehäuse (IP65 für Feuchträume)
- Folientastatur mit Steuertaster Auf, Stop, Zu
- integrierte Auswertung einer elektromechanischen Sicherheitskontaktleiste mit 8,2 k Ω Endwiderstand
- Störungen und Betriebszustände werden über LED's angezeigt
- Endlagenerkennung durch Motorstrommessung
- Steckplatz für Funkfernsteuerung
- automatische Wiederauffahrt nach Ansprechen der Sicherheitskontaktleiste



3. Systemkomponenten



- ① Anschlussklemmen Netzspannung, Motor, Ausgänge
- ② Anschlussklemmen Eingänge
- ③ Sicherung 2AT/250V
- ④ DIP-Schalterblock 1 (4-Fach)
- ⑤ DIP-Schalterblock 2 (10-Fach)
- ⑥ Stecksocket Folientastatur
- ⑦ Jumper 2, Jumper 3
- ⑧ LED Grün - Power -
- ⑨ LED Rot - Sicherheitskontaktleiste -
- ⑩ LED Gelb - Funksignal -
- ⑪ Potentiometer P1 für Aufhaltezeit

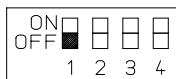
Optionale Module

- ⑫ Funkempfänger

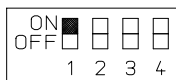
4. Funktions - Codierung mit Dipschalterblock 1

Mit dem Dipschalterblock 1 können die Funktionen der ATC 200 entsprechend Ihrer Anwendung verändert werden. Die Einstellungen der Dipschalter werden permanent vom Microcontroller der Steuerung überprüft.

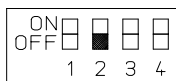
Funktionen



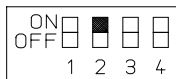
keine automatische Schließung ◆



Automatische Schließung aktiv
Zeiteinstellung über Potentiometer P1 von 2 - 150 Sek.



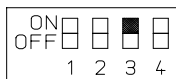
keine Reversierung wenn Sicherheitskontaktleiste anspricht



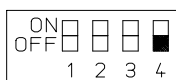
Reversierung wenn Sicherheitskontaktleiste anspricht ◆
(Umkehrzeit 0,5 Sek.)



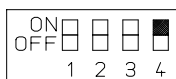
Vorwarnung über Rot-Ampeln ausgeschaltet ◆



Vorwarnung über Rot-Ampeln eingeschaltet
(5 Sek. vor der automatischen Schließung blinken die Rot-Ampeln)



potentialfreier Kontakt ist nach einem AUF-Befehl ◆
3 Minuten eingeschaltet



potentialfreier Kontakt ist nach einem AUF-Befehl
1 Sek. eingeschaltet

◆ Werksseitige Einstellungen

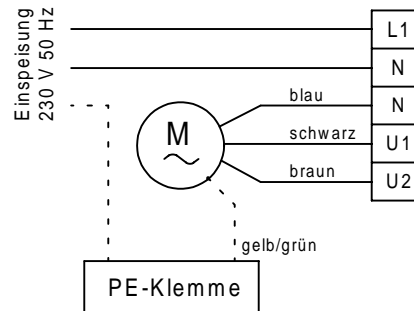
5. Elektrischer Anschluss / Funktionsbeschreibung

5.1 Netzeinspeisung / Motoranschluss

Die ATC 200 ermöglicht den Anschluss von 230 V - Wechselstrommotoren. Zu den hier abgebildeten Anschlussplänen ist der jeweilige Anschlussplan des Motorherstellers unbedingt zu beachten. Bei Motoren ohne internen Motorschutz ist ein geeigneter Motorschutz vorzusehen. Sicherheitseinrichtungen des Motors, wie Übertemperaturschutz, Handkurbelschalter usw., müssen auf die Klemmen STOP angeschlossen werden.

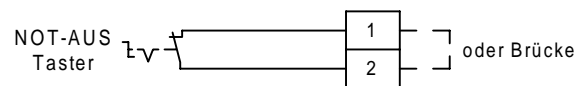
Für den Anschluss wird an den Klemmen L1, N die Versorgungsspannung angeschlossen. Die Absicherung der Versorgungsspannung ist bauseits vorzusehen und darf max. 10 A betragen.

Bei der Inbetriebnahme der Anlage ist auf die Drehrichtung des Motors zu achten (gegebenenfalls sind die Anschlüsse U1 und U2 zu tauschen). Der Mittelleiter des Wechselstrommotors muss an die Klemme N angeschlossen werden.



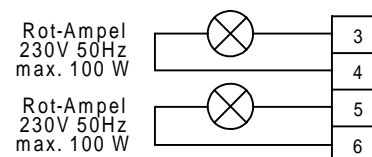
5.2 NOT-AUS Eingang

An den Klemmen 1 und 2 kann ein NOT-AUS Schlagtaster oder eine Abrollsicherung angeschlossen werden. Bei Nichtbelegung des Einganges ist dieser entsprechend zu brücken. Wird ein NOT-AUS ausgelöst, bewirkt dies die Unterbrechung der 230V Versorgungsspannung, solange der NOT-AUS aktiviert ist. Durch den NOT-AUS-Befehl werden alle gespeicherten Befehle (z.B. auto. Schliessen etc.) gelöscht, so dass nach Beseitigung des NOT-AUS eventuell ein neuer Startbefehl gegeben werden muss. Werden mehrere NOT-AUS-Eingänge benötigt, müssen die Öffnerkontakte der Befehlsgeber in Reihe geschaltet werden.



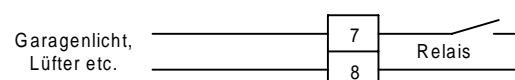
5.3 Rot-Ampel / Warnlicht Ausgänge

An den Klemmen 3 bis 6 können Signalleuchten (Rot-Ampeln, Rundumleuchten, Blinklampen etc.) angeschlossen werden. Beim automatischen Schließen kann zusätzlich über den Dipschalter 1.3 ein Vorwarnblinken zugeschaltet werden.



5.4 Relaisausgang (Potentialfrei)

An den Klemmen 7 und 8 kann eine Leuchte, Lüfter etc. angeschlossen werden. Je nach Anwendung kann der Kontakt mit dem Dipschalter 1.4 eingestellt werden.



5.5 Antenne

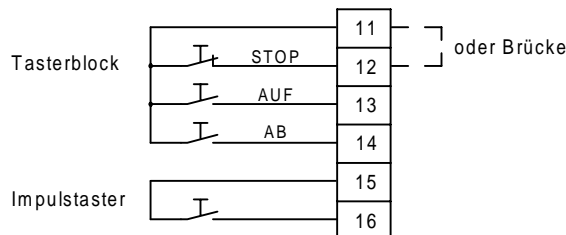
Als Antenne kann eine Drahtantenne an die Klemme 9 angeschlossen werden. Wird eine grössere Reichweite benötigt, kann eine externe Stabantenne angeschlossen werden, wobei die Abschirmung der Koaxialleitung auf die Klemme 10 angeschlossen werden muss.



5.6 Befehlstaster

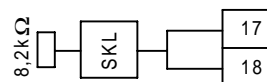
Die Befehlsgeber STOP, AUF und AB sind an die Klemmen 11 bis 14 anzuschliessen. Bei Nichtverwendung des Stoptasters muss eine Brücke zwischen Klemme 11/12 eingelegt werden.

Ein Impulstaster für die Befehlsfolge (AUF - STOP - AB - STOP ...) ist an die Klemmen 15, 16 anzuschliessen. In den Endlagen wird beim nächsten Tastendruck kein STOP-Befehl, sondern gleich der entsprechende Fahr-befehl auf den Antrieb gegeben.



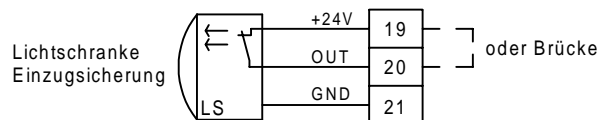
5.7 Anschluss Sicherheitskontaktleiste

Anschluss einer Sicherheitskontaktleiste (SKL) mit 8,2 kΩ Endwiderstand. Die SKL stoppt bei Betätigung das Tor in der AB-Bewegung und führt, wenn über Dipschalter 1.2 eingestellt, einen Reversierbefehl aus. Die SKL wird permanent auf Kabelbruch und Kurzschluss überwacht.



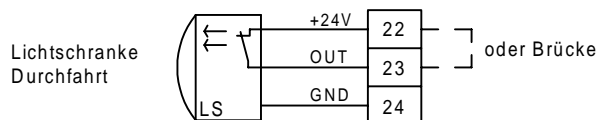
5.8 Anschluss Einzugsicherung

Anschlussmöglichkeit für eine Auswertung einer Lichtschranken zur Einzugsicherung. Die Lichtschranke ist in AUF- und AB-Richtung aktiv und bewirkt beim Auslösen einen sofortigen STOP ohne Reversierung des Tores. Bei eingestelltem "automatisches Schließen", wird die Anforderung zum automatischen Schließen gelöscht. Werden mehrere Lichtschranken installiert, sind die entsprechenden Öffner-Ausgänge in Reihe zu schalten. Bei einer Nichtbelegung des Einganges ist dieser entsprechend zu brücken.



5.9 Anschluss Durchfahrtslichtschranke

Die Lichtschranke ist in AB-Richtung aktiv und bewirkt beim Auslösen einen sofortigen STOP mit anschließender Reversierung des Tores. Werden mehrere Lichtschranken installiert, sind die entsprechenden Öffner-Ausgänge in Reihe zu schalten. Bei einer Nichtbelegung des Einganges ist dieser entsprechend zu brücken.



Beim Auslösen eines STOP-Befehls (STOP-Taster, SKL, Einzugsicherung, Durchfahrtslichtschranke) kann das Tor weiterhin im Totmann gefahren werden.

6. Funkfernsteuerung

Der Steckplatz auf der ATC 200 ist speziell für den optional erhältlichen, *einkanaligen 433 MHz Funkempfänger* ausgelegt. Das Aufstecken anderer Steckmodule kann zur Beschädigung oder Zerstörung der Steuerung sowie der Steckkarte führen. Das Aufstecken und Abziehen des Funkempfängermoduls darf nur im spannungsfreien Zustand der Steuerung erfolgen. Der Funkempfänger lässt sich nur auf dem zugehörigen Steckplatz und nur in einer Richtung auf die Steuerung aufbringen. Ist es erforderlich, den Funkempfänger vom Stecksockel zu lösen, so wird dies durch wechselseitiges Verkannten des Funkempfängers erleichtert.

□ Funkempfänger einstellen

- Den Dipschalterblock 2 auf der ATC 200 auf individuellen Code einstellen.
- Die Tastenzuordnung des Empfängers mit Jumper 2 und Jumper 3 auf der ATC 200 selektieren:
 - J2 und J3 aufstecken → erste Taste selektiert
 - nur J2 aufstecken → zweite Taste selektiert

□ Handsender einstellen

- Den Dipschalter des Handsenders entsprechend der Einstellung am Dipschalterblock 2 auf der ATC 200 anpassen.

7. Gehäuse

ABS-Gehäuse mit Bohrungen für Kabelverschraubungen (4 x PG 9, 4 x PG 11).

Nichtgenutzte Kabeleinführungen (Verschraubungen) sind mit Bindstopfen oder geeigneten Dichtmitteln zu verschliessen.

7.1 Montage des Gehäuses

Nach Entfernen des Deckels kann das Gehäuse mit vier Schrauben befestigt werden.

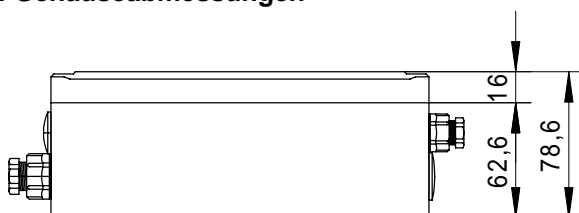
Bei Wandmontage:

Holzschrauben 4x40mm mit 6mm Spreizdübel

Bei Montage am Torkörper:

Blehschrauben 4x20mm oder Maschinenschrauben M4x20

7.2 Gehäuseabmessungen



10. Technische Daten

□ Versorgungsspannung

U_E	230 V 50/60Hz	Netzspannung
$I_E / I_{E_{max}}$	32 mA / 38 mA	Stromaufnahme
P / P_{max}	7,5 VA / 9 VA	Leistungsaufnahme

Die Maximalwerte gelten für einen Vollausbau der Steuerung und Entnahme der maximalen Leistung für externe 24 V Komponenten.

□ Absicherung bauseits

F_B	max. 10A
-------	----------

□ Absicherung intern

F_i	T 4A / 250 V	Glasrohrsicherung 5x20mm
-------	--------------	-----------------------------

□ Lichtschrankenversorgung 24 V DC

U_{Out24V}	24 V DC - 20%
$I_{Outmax24V}$	60 mA
$P_{Outmax24V}$	1,44 W

Um die einwandfreie Funktion der Steuerung zu gewährleisten dürfen die angegebenen Maximalwerte auf keinen Fall überschritten werden.

□ Relais-Stufen - Motor -

U_{REL}	250 V~	Maximale Schaltspannung
I_{REL}	4 A~	Maximaler Schaltstrom

□ Relais-Stufen - Beleuchtung etc. -

U_{REL}	250 V~	Maximale Schaltspannung
I_{REL}	2,5 A~	Maximaler Schaltstrom

□ Schaltzeiten Sicherheitseinrichtung

T_A	≤ 30 ms	STOP ausgelöst → Relay offen
-------	---------	------------------------------

□ Schutzart

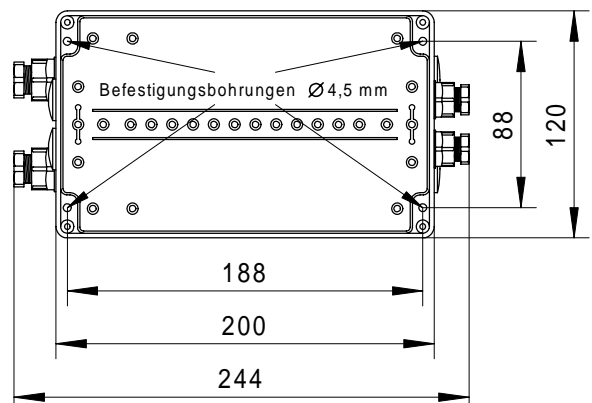
IP 65	Gehäuse mit Verschraubungen
-------	-----------------------------

□ Gewicht 950 g

□ Betriebstemperatur -10° bis +55° C

□ Lagertemperatur -20° bis +70° C

□ Gehäusebohrungen 4xPG9, 4x PG11





Antriebs- und Steuerungstechnik
Am Garock 8 • D-33154 Salzkotten
Tel.: 0 52 58/93 27-0 • Fax: 0 52 58/34 48
www.asogmbh.de • e-mail: info@asogmbh.de